

Wir Alten leben zu lange ...

von Traute Hellberg

Produktion: DLF 1977, ~ 55 Minuten

Die Satire sieht es so: „Kennen Sie das auch? Sie sind erst 65 und müssen Tag für Tag spazieren gehen, an fremden Stränden sinnlos singen und tanzen und machen trotzdem gute Miene zum bösen Spiel?“ Debatten über Renten, Rentenreformen und die Versorgung alter Menschen gab es schon immer. Doch die Meinung, dass die alten Menschen doch recht lange leben und dass das doch ein Problem darstelle, ist noch nicht so alt. Ist der alte Mensch ein Mensch oder ein Problem? Anhand von statistischen Daten zur Lage der Rentner in der BRD und DDR, den Sozialleistungen und der Rentenhöhe versucht die Autorin dieses Features, dies herauszufinden – gelegentlich auch mit einem Augenzwinkern.

Rentner in Deutschland werden im statistischen Mittel immer älter, was zu einem deutlichen Anstieg der Lebenserwartung führt. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Menschen „zu alt“ im Sinne einer Last sind, sondern vielmehr, dass die Dauer des Rentenbezugs zunimmt, was das Rentensystem vor Herausforderungen stellt. Die Zahlen des Statistischen Bundesamtes von 2025: Im Jahr 2035 wird vermutlich jeder vierte Mensch in Deutschland älter als 67 Jahre alt sein. Momentan ist es jede fünfte Person.